

gleitete. Heer und Flotte erlitten aber großen Schaden, jenes durch den Angriff eines thracischen Volksstammes, diese durch einen Sturm, welcher die meisten Schiffe am Vorgebirge Athos (auf der östlichsten Landzunge der Chalcidice) zerschellte. Unverrichteter Sache kehrte Mardonius heim.

Zweiter Feldzug der Perser 490. [Ermordung der persischen Herolde.] Im folgenden Jahre kamen persische Herolde nach Griechenland und forderten Erde und Wasser als Zeichen der Unterwerfung. Die meisten griechischen Inseln und Staaten gewährten die Forderung; nur Sparta und Athen waren so entrüstet über die Annahmung des Perserkönigs, daß sie seine Herolde gegen das Völkerrecht auf schimpfliche Weise umbrachten.

[Datis und Artaphernes.] In Begleitung des Hippias nahmen die Perser diesmal ihren Weg mitten durch das ägäische Meer; ihre Heerführer waren Datis und der jugendliche Artaphernes, ein Neffe des Königs. Sie landeten auf Euböa und erstürmten Eretria. Von hier setzten sie — 100,000 Mann z. F. und 10,000 Reiter — nach Attica über und nahmen in der Ebene von Marathon Stellung.

[Marathon 490. Miltiades.] Als die Athener hiervon Nachricht erhielten, sandten sie zu den Spartanern um Hilfe; dieselbe wurde zwar gewährt, traf aber zu spät ein, denn inzwischen waren die Athener durch einen raschen Angriff dem Feinde zugekommen. Unter den 10 Strategen (Feldherrn), welche jährlich in Athen gewählt wurden, ragten damals Miltiades, Aristides und Themistocles hervor; der Oberbefehl wechselte täglich zwischen ihnen. Der Tag, an welchem Miltiades die Leitung übernahm, wurde zum Angriff ausersehen. Mit 10,000 Athenern und 1000 Plataern, welche sich freiwillig zum Kampfe erboten hatten, stürzte er von den Abhängen des Pentelicus auf die Reihen der Perser. Zuerst wurden die beiden Flügel in die Flucht geschlagen, dann auch das Mitteltreffen; Tausende kamen in den Sümpfen um, die übrigen retteten sich auf die Schiffe. Die Athener hatten einen glänzenden Sieg errungen. Die Perser bemühten sich jetzt zwar, Athen selbst anzugreifen; bedor sie aber Attica umsegelt hatten, war auch schon Miltiades mit seinen Truppen vor der Stadt eingetroffen. So kehrten die Perser wiederum unverrichteter Sache heim; um diese Zeit starb Hippias.

[Ende des Miltiades.] Dem Sieger von Marathon wurden